

Reingewinn 1 294 970. — Kredit: Vortrag 67 204, Zs. u. Provis. 56 590, Betriebskto 2 039 741. Sa. M. 2 163 535.

Kurs Ende 1912: 388,50‰. Die Aktien wurden am 17./8. 1912 an der Berliner Börse zum ersten Kurse von 425‰ eingeführt.

Dividenden: 1900: 10‰ (10 Mon.); 1901—1910: 7, 7, 7, 10, 15, 10, 0, 5, 0, 0‰; 1911—1912: 35, 35‰.

Vorstand: Bergwerks-Dir. Ernst Middendorf.

Prokuristen: Otto Kann, Bergassessor Kurt Jentsch, Heinr. Puffert, Bernh. Täubert, Karl Liesegang.

Aufsichtsrat: (3—12) Vors. Bankier Wilh. Laupenmühlen, Berlin; Stellv. Rechtsanwalt Dr. Heinr. Busch, Deuna; Bank-Dir. Walter Bürhaus, Düsseldorf; Bank-Dir. Wilh. Joetten, Bankier Eugen Laupenmühlen, Bank-Dir. Franz Woltze, Essen-Ruhr; Gen.-Dir. Rud. Nöllenburg, Berlin.

Zahlstellen: Nordhausen: Ges.-Kasse; Berlin: Laupenmühlen & Co.; Essen-Ruhr: Essener Credit-Anstalt, Rhein. Bank; Düsseldorf: Bergisch-Märkische Bank. *

Tiefbau- und Kälteindustrie Actiengesellschaft vormals Gebhardt & Koenig zu Nordhausen.

Gegründet: 19./8. 1903; eingetr. 30./11. 1903. Gründer: Louis Gebhardt, Friedr. Einecke, Aug. Koenig, Nordhausen u. die Berg.-Märk. Ind.-Ges., Barmen, als Teilhaber der Eismasch.- u. internat. Tiefbau-Ges. von Gebhardt & Koenig G. m. b. H. in Nordhausen; Dr. jur. Fr. W. Erlinghagen, Rich. Strassmann, Elberfeld. Die genannten Teilhaber der Firma Gebhardt & Koenig haben ihre Geschäftsanteile von zus. M. 900 000 nom. an genannter G. m. b. H. in die A.-G. gegen Gewährung von M. 1 050 000 Aktien eingebracht. Das den Gründern für die Anteile gewährte Agio von M. 150 000 bildete das Äquivalent für die nach Aufteilung des Reingewinnes per 31./1. 1903 in den Büchern der G. m. b. H. ausgewiesenen Reserven von insgesamt M. 152 843, von denen M. 150 000 den Gründern zu Gute kommen sollten.

Zweck: Erwerb aller Geschäftsanteile der „Eismaschinen- u. internat. Tiefbau-Ges. von Gebhardt & Koenig G. m. b. H.“ zu Nordhausen und Fortführung des Unternehmens, Ausführung v. Tiefbauten (Schächten) nach dem Gefrierverfahren u. anderen Methoden, Herstellung u. Vertrieb von Eis- u. Kühlmasch., von Kühlanlagen für alle Zwecke, sowie alle ins Maschinenfach schlagende Arbeiten. Auf den diversen Betrieben wird mit ca. 1000 HP. gearbeitet. Nach den Beschlüssen der G.-V. v. 25./3. 1905 wurde eine Interessengemeinschaft mit der Internat. Bohrgesellschaft in Erkelenz hergestellt. Neubauten, Anschaffungen von Bohrwerkzeug, Schachtbau-Masch., Röhren etc. erforderten 1907/08—1912/13 M. 866 000, 534 969, 719 236, 1 000 195, 2 078 188, 2 805 506; Gesamtabschreib. bis Jan. 1913 M. 4 044 305.

Auch im Geschäftsj. 1912/13 hat das Unternehmen infolge Vergrößer. des Auftragsbestandes weitere Ausdehnung erfahren. Es sind der Ges. 3 neue Schächte in Auftrag gegeben. Fertiggestellt u. abgeliefert wurden 4 Schächte. An 19 Schachtanlagen arbeitet die Ges. gegenwärtig (d. h. im Mai 1913) mit befriedigendem Fortschritt. An 7 Schächten ist z. Zt. mit den Arbeiten noch nicht begonnen. Der heutige Auftragsbestand (Mai 1913) ist noch für 3 Jahre ausreichend. Der bilanzmäßige Wert der in Ausführung begriffenen Schachtbauarbeiten erreicht eine Höhe von M. 6 527 277 gegen M. 3 221 562 im Vorjahre.

Die Ges. besitzt Werkstätten bezw. Maschinenfabriken in Nordhausen. Die Anlagen daselbst umfassen einen Gesamt-Grundbesitz von 2 ha 93 a 68 qm u. dienen zur Herstellung der in den Schachtbetrieben der Ges. benötigten Werkzeuge etc., sowie zum Bau der für die Schachtbetriebe notwendigen Gefriermaschinen. Die Werkstätte dient im wesentlichen den Bedürfnissen der jeweils im Bau befindlichen Schachtanlagen u. der im Betriebe befindl. Tiefbohrapparate der Ges. Die Zahl der in den Betrieben beschäftigten Beamten u. Arbeiter beziffert sich auf 2360. Die Ges. besitzt 17 Patente, deren Laufzeiten sich bis zu den J. 1915—1925 erstreckt. Ein Aufhören dieser Schutzrechte würde den Gewerbebetrieb der Ges. vermöge deren technischer Organisation u. Erfahrung nicht wesentlich berühren.

Die Ges. ist bei folg. ausländ. Unternehm. beteiligt; I. nom. frs. 1 400 000 Aktien der „Foraky“, Société Anon. Belge d'Entreprise de Forage et de Fonçage in Brüssel (letzte Div. 10‰); II. nom. frs. 1 137 000 Aktien der Société Française de Forage et de Recherches Minières (Brevets Raky) in Paris; III. nom. frs. 800 000 Aktien der Entreprise Générale de Fonçage de Puits, Etudes et Travaux de Mines in Paris, IV. nom. £ 27 500 voll eingezahlte u. nom. £ 2498 mit 15 sh. pro £ eingezahlte Shares der Shaft Freezing Company Ltd., London. Diese Beteilig. stehen mit insgesamt M. 1 271 641 zu Buche, was rund 39% des Nominalbetrages im Durchschnitt ergibt. Die betreffenden Ges. — mit Ausnahme der unter II erwähnten — sind Schachtbau- u. Tiefbohr-Unternehmungen.

Kapital: M. 4 500 000 in 4500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 250 000, hiervon dienten M. 1 050 000 mit Div.-Recht ab 1./2. 1903 zur Übernahme der früheren Firma (s. oben), restliche M. 200 000 mit Div.-Ber. ab 1./2. 1904 wurden von den Gründern zu pari gegen Barzahlung übernommen. Die G.-V. v. 25./3. u. 27./6. 1905 beschlossenen Erhöhung um M. 1 250 000. Hiervon dienten M. 1 050 000 mit Div.-Ber. ab 1./8. 1905 zum Erwerb sämtl. Aktiva der Hannov. Tiefbohr-Ges. G. m. b. H. per 31./12. 1904 mit allen lauf. Aufträgen dieser Ges., ferner zur Erwerbung von 4 neuen kompletten Bohr-Einricht.